

«Bern sehen und sterben»

## Diese verfluchte alte Stadt

Priska Praxmarer und Dirk Vittinghoff adaptierten 2022 den Film «In Bruges» für die Bühne – und verlegten die Handlung nach Bern. Das Stück wird als Wiederaufnahme gezeigt.

Publiziert heute um 06:00 Uhr, Regula Fuchs

Nach einem verfluchten Auftrag tauchen zwei Profikiller ausgerechnet in Bern unter, wo der eine ob der musealen Schönheit der Stadt vor Langeweile fast vergeht. Das Theaterstück «Bern sehen und sterben» basiert auf dem Film «In Bruges» (2008), auf Deutsch «Brügge sehen ... und sterben?», in dem sich Colin Farrell und Brendan Gleeson durch die titelgebende flämische Stadt prügeln. Das Stück von Puppenbauerin Priska Praxmarer und Regisseur Dirk Vittinghoff, der 2022 verstorben ist, wird nochmals aufgenommen, da letzten Februar mehrere Aufführungen wegen Corona abgesagt wurden. (reg)

Schlachthaus Theater, Bern, Donnerstag, 19. Januar, 20 Uhr. Weitere Vorstellungen bis 22. Januar.



Untertauchen in der Bundesstadt: Benjamin Mathis und Priska Praxmarer in «Bern sehen und sterben».Foto: Yoshiko Kusano